

# Fortschritte beim Skifahren und Snowboarden

**Schneesportlager** Viel Spass für Kinder und Jugendliche aus dem Kanton in den Flumserbergen und im Lötschental

VON ARMIN LEUENBERGER (TEXT UND FOTO)

In der Altjahrswoche verbrachten 120 Kinder und Jugendliche aus dem Kanton Solothurn in den Flumserbergen und im Lötschental bei besten Bedingungen eine abwechslungsreiche, herrliche Schneesportwoche. Das von der Sportfachstelle des Kantons Solothurn seit Jahren angebotene Schneesportlager zwischen Weihnachten und Neujahr stiess einmal mehr auf ein grosses Interesse. Die Jugendlichen bis 19 Jahre reisten unter Leitung von Stefan Zbinden in die Flumserberge, die Kids von 11 bis 15 Jahren unter der Leitung von Pascal

## Auch Hornussen und Schwingen gehören zu den Hobbys der Kinder.

Bussmann, hatten traditionsgemäss das Lötschental mit dem prächtigen Skigebiet der Lauchernalp als Ziel.

### Lieblingsspeise: Crêpes

Zum Auftakt des Lagers im Ferien- und Gruppenhaus in Blatten im Lötschental stand das Erstellen eines kurzen Steckbriefes auf dem Programm. Allein schon diese 60 in bunten Blättern kreierten Infos hätte eine abendfüllende Lektüre ergeben. Dass unter den Kids in der Rubrik Sport sogar Hornussen und Schwingen als Hobby aufgeführt wurden, verwundert ebenso, wie bei den Lieblingsspeisen eine Crêpe zuoberst steht. Der Crêpe-Wunsch von Roberta Meyer verwundert allerdings beim Nachfragen nicht. Ist doch die 11-jährige Zuchwilerin in Frankreich geboren und lebt erst seit wenigen Jahren in der Schweiz. Seit drei Jahren spielt Roberta, die das erste Mal im Schneesportlager ist, auch bereits mit Begeisterung Querflöte. Die Steckbriefe fördern aber auch eine



120 Kinder und Jugendliche zwischen 11 und 19 Jahren verbrachten gemeinsam die Altjahrswoche in den Bergen.

Vielfalt von Lieblingsmusik der jüngsten Ski- und Snowboardbegeisterten zutage.

### Abwechslungsreiche Schlittenfahrt

Wie ein Besuch auf der Lauchernalp zeigt, hat das Leiterteam um Pascal Bussmann für die Woche ein äusserst vielseitiges Programm bereitgestellt. Neben dem täglichen Snowboard- und Skiunterricht, wo man den meisten Teilnehmern ekla-

tante Fortschritte attestieren darf, stand am Samstag auch eine tolle Schlittenfahrt mit viel Fun auf dem Programm. Ganz begeistert zeigt sich Roberta Meyer auch vom Skifahren auf nur einem Ski. Spannend und ausgefüllt waren im Lager ebenfalls die Abende. Einem Fondueplausch – bei

dem allerdings ein gutes Dutzend Spaghetti vorzogen – folgte ein Film-

## «Wir verbrachten ein Lager mit vielen tollen Teilnehmern.»

Stefan Zbinden, Leiter

Lötschberg. Mit seinem ausgebildeten Leiterteam konnte auch Stefan

Zbinden in den Flumserbergen seinen 60 Schützlingen eine Plattform schaffen, welche die Idee von Schneesport in seiner Vielfalt, in einer herrlichen Skilandschaft vermitteln. «Es war ein Lager mit tollen Teilnehmern», zog Zbinden vor der Rückreise ein positives Fazit. Nach einer von prächtigem Wetter begünstigten Woche treffen die beiden Gruppen im Verlaufe des heutigen Silvester-

# «Darth Vader»-Darsteller in Solothurn

**Museum Altes Zeughaus** Gut 160 «Star Wars»-Fans kamen gestern auf ihre Rechnung.

VON DEBORAH ONNIS

Sturmtruppen des Imperiums und «Darth Vader» in voller Rüstung inklusive roten Leuchtschwertern empfingen die zahlreichen Besucher des Events «Vader meets History» im Alten Zeughaus Solothurn. Keine extrem geschminkten und kostümierten Fans, sondern zirka 160 Personen mittleren Alters – oder jünger – in ganz normaler Erscheinung füllten das Parterre des Zeughauses. Eine lange Reihe bildete sich dabei vor einem beleuchteten Tisch, wo der Star des Abends bequem und mit Hingabe Autogramme verteilt: David Prowse. Während die jüngeren Besucher eher an den vielen maskierten Darstellern ihren Spass fanden, zeigten die erwachsenen Gäste keine Scheu vor der langen Warteschlange beim Autogrammtesch des Original-Darstellers des «Darth Vader». Ganz in die Rolle vertieft standen dafür auch kostümierte «Star Wars»-Darsteller für Fan-Fotos vor der Kamera.

### Livetalk als Highlight

«Wir sind eigentlich ausverkauft», meinte eine Museumsmitarbeiterin. Das gemischte Publikum war auf Stühlen, aber auch stehend im Raum zwischen Rüstungen und Kanonen verteilt. «Es sind Leute aus der ganzen Schweiz hier und einige aus Deutschland», sagte Rinaldo Somaini, Vorsteher der Someprops Movie Collection. Das Zeughaus bietet die perfekte Atmosphäre für den Besuch des «Star Wars»-Bösewichts. In der Tat erzeug-



«Bösewicht» David Prowse nahm sich in der Autogrammstunde Zeit für seine Fans.

TINA DAUWALDER

ten das schwache Licht und das alte Gebäude eine unheimliche Stimmung.

Vor dem grossen Highlight, dem Livetalk mit dem Original-Schauspieler David Prowse, präsentierte Jonas Huguenberger, wissenschaftlicher Mitarbeiter, in 15 Minuten einen geschichtlichen Exkurs zum Alten Zeughaus. Bald wurden die erwartungsvollen Besucher aber merklich ungeduldig. Schliesslich waren sie aus einem Grund da: Den Filmbösewicht live zu

erleben. Erst Rinaldo Somaini schaffte mit seinem kurzen Vortrag über die Entstehung der «Darth Vader»-Rüstung den Link zum Film und zum geliebten Ritter in Schwarz. Der «Darth Vader»-Designer Ralph McQuarrie habe sich von verschiedenen Kulturen und Filmen inspirieren lassen, als er vor allem den Helm und die Maske für den Bösewicht erschuf. Dabei nannte er japanische und deutsche Kriegshelme, aber auch den Film «Lawrence von Arabien». Schliesslich kam es zum

Livetalk, bei dem sich der 78-jährige David Prowse mit Gehstöcken zur Bühne begab, wo er von «Star Wars»-Figuren umrahmt wurde. Nicht nur Somaini stellte als Moderator Fragen, sondern auch die Gäste im Publikum kamen zum Zug. Wie ein Grossvater zu seinen Enkelkindern plauderte der grosse alte Bösewicht zu seinen Fans, die er mit lustigen Anekdoten zum Lachen bringen konnte. Ein amüsierter Besucher meinte dazu nur: «Das lange Warten hat sich definitiv gelohnt.»

## Nachrichten

### Dornach Neue Sektionsleiter am Goetheanum

Im März 2014 übernimmt die Landschaftsgestalterin Marianne Schubert die Leitung der Sektion für bildende Künste am Goetheanum. Sie kennt das Gelände als Beraterin und hat es mit dem Bildhauer Hansjörg Palm Mitte der 1990er-Jahre mitgestaltet. Stefan Hasler, Eurythmie-Professor an der Alanus-Hochschule in Alfter, leitet ab Januar 2015 die Sektion für redende und musizierende Künste. Margrethe Solstad wird weiterhin in der Sektion mitarbeiten und die Goetheanum-Eurythmie-Bühne leiten. (MGT)

### Gebäudeversicherung Prämien bleiben gleich

«Dank einer erfreulichen Schadensbilanz 2013 und guten Erträgen an den Kapitalmärkten bleiben sowohl die Prämien wie auch der Baukostenindex für 2014 unverändert», teilt die Solothurnische Gebäudeversicherung (SGV) mit. (MGT)

### FHNW Ausstellung zu Holocaust-Gedenktage

Die Pädagogische Hochschule der FHNW bringt die Wanderausstellung über Carl Lutz im Rahmen des Europäischen Holocaust-Gedenktages 2014 nach Brugg und Aarau. Lutz rettete im 2. Weltkrieg 62000 ungarische Juden. Die Ausstellung ist vom 20. bis 24. Januar und vom 17. bis 21. Februar im Campus Brugg-Windisch zu sehen sowie vom 10. bis 14. Februar in der Reithalle in Aarau. (AZ)